Nr. 79
Februar 2020

# Für den Landkreis Göppingen in Berlin

SPD

## Liebe Leserinnen und Leser,
## liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

was in Thüringen passiert ist, war ein historischer Tabubruch. Der demokratische Konsens, der jahrzehntelang eine Grundfeste für unsere Gesellschaft war, wurde verletzt und in Frage gestellt. Mich hat erschüttert, dass Liberale sich lieber vom völkisch-nationalistischen Flügel der AfD stützen lassen, als einen Ministerpräsidenten zu tolerieren, der über Partei- und Landesgrenzen hinaus Respekt genießt. Nicht nur die lange Zeit des Abwägens vor diesem Wahltag, sondern auch alle Berichte über eben jenes Vorüberlegen bei der FDP lassen keinen Zweifel daran, dass sie den Tabubruch bewusst in Kauf genommen, als gangbaren Weg für sich verabredet haben. Dass der FDP offensichtlich der politische und moralische Kompass fehlt, hat einen Schaden weit über das Bundesland hinaus angerichtet. Das wird auch durch einen Rücktritt und späte Entschuldigung vor dem Deutschen Bundestag nicht einfach geheilt.

Auch, dass die CDU das mitgetragen hat, zeigt mir, wie wenig christliche Werte das politische Alltagshandeln der Union tatsächlich bestimmen. Die Union ist derzeit völlig zerstritten darüber, wie mit der AfD umzugehen ist. Die Vorsitzende hat die Konsequenzen daraus gezogen. Jetzt müssen beide Unionsparteien ihre fatale Fehleinschätzung überdenken. Ein politischer Gegner auf der linken Seite darf nach meiner Überzeugung nicht gleichgesetzt werden mit Gegnern der Demokratie und der freien Gesellschaft auf der rechten.

Die eine gute Nachricht bei all dem war der große Aufschrei angesichts des ungeheuerlichen Vorgangs. Eine breite Öffentlichkeit hat sich einer Verschiebung des politisch Machbaren entgegengestellt. Der demokratische Protest hat Wirkung gezeigt. Die Mehrheit in Deutschland lehnt jedwede Kooperation mit Faschisten ab.

Rechtsextremisten dürfen in diesem Land nie wieder Macht ausüben. Denn die Sozialdemokratie mag sich im Laufe der Zeiten immer wieder gewandelt und weiterentwickelt haben. Der Kampf gegen rechts und für eine freie und gerechte Gesellschaft ist und bleibt immer unsere Aufgabe.

Ihre/Eure

Heike Baehrens

# Fairer Ausgleich zwischen Krankenkassen

Wir wollen ein solidarisches Gesundheitssystem, in dem niemand wegen Alter, Geschlecht oder Vorerkrankung diskriminiert wird. Darum darf es für Kassen nicht zum finanziellen Risiko werden, wenn sie z.B. alte, chronisch kranke oder Menschen mit niedrigen Einkommen versichern.

Um die unterschiedlichen Kosten der Kassen fair auszugleichen, gibt es den Risikostrukturausgleich. Dieses Instrument wird jetzt grundlegend reformiert, um die gute Versorgung aller Versicherten zu gewährleisten. Wir führen dabei unter anderem eine Regionalkomponente und einen Risikopool ein, der besonders kostenträchtige Behandlungen solidarisch ausgleicht.

Für uns in Baden-Württemberg ist besonders wichtig, dass unsere SPD-Verhandlerinnen erreicht haben, dass die gute hausarztzentrierte Versorgung in Baden-Württemberg weiter auskömmlich finanziert wird. Denn in einem ursprünglichen Entwurf war vorgesehen, diagnosebezogene Vergütung zu verbieten. Das hätte diese Form der Versorgung stark beeinträchtigt.

Mitbeschlossen haben wir auch ein Maßnahmenpaket zur Vermeidung von Lieferengpässen bei Arzneimitteln. Hersteller und Großhändler werden stärker in die Pflicht genommen. Und Patientinnen und Patienten können bei Lieferengpässen in der Apotheke schneller mit anderen verfügbaren (ggf. teureren) Arzneimitteln versorgt werden, ohne dafür Aufzahlungen leisten zu müssen.

## Gesundheit ist Menschenrecht

Vor 40 Jahren legte die damals von Altkanzler Willy Brandt ins Leben gerufene „Unabhängige Kommission für Internationale Entwicklungsfragen“ den Vereinten Nationen ihren „Nord-Süd-Bericht“ vor. Sie forderte darin eine Integration der Länder des Südens in die Weltwirtschaft zu fairen Bedingungen und verlangte von den Industrienationen ein stärkeres finanzielles Engagement für die Entwicklungsländer.

Das gilt heute weiterhin – gerade auch im Bereich der Gesundheit. Das gemeinsame Überleben können wir in unserer „Einen Welt“ nur sichern, wenn wir würdevolle Lebensbedingungen für alle Menschen herstellen. Gesundheit ist nicht nur ein Menschenrecht, sondern auch notwendige Voraussetzung für gute Entwicklung: Nur gesunde Menschen können lernen, ihre Fähigkeiten und Talente einsetzen, und eine Arbeit ausüben, mit der sie ihre Familie ernähren können. Darüber und über unsere politische Verantwortung für globale Gesundheit habe ich im Deutschen Bundestag gesprochen. Die Rede kann hier nachgehört werden.

# Unterwegs im Landkreis

## Starke Rede

Beim Neujahrsempfang der SPD **Eislingen/Fils** überzeugte der Juso-Bundesvorsitzende und stv. Parteivorsitzende Kevin Kühnert mit seiner engagierten Rede die 200 Gäste. Am Ende überreichte er dem jungen Eislinger Stadtrat Leon Held sein Parteibuch. Ein gelungener Abend mit guten Gesprächen.

## Wichtige Debatte

Was steckt drin im Klimapaket? Darüber informierte unsere Parlamentarische Staatssekretärin im Umweltministerium Rita Schwarzelühr-Sutter bei einer Veranstaltung von SPD und NABU Göppingen in der Zehntscheuer **Süßen** und stand in der lebhaften Diskussion Rede und Antwort.

## Neue Leitung

Als langjähriges AWO-Mitglied freut es mich sehr, dass der AWO Kreisverband **Göppingen** mit Sonja Elser als neuer Geschäftsführerin durchstartet. Eine starke SPD-Frau für einen starken Sozialverband bei uns im Kreis. Viel Erfolg!

Die Bundestagsabgeordnete
für den Landkreis Göppingen
# Heike Baehrens

SPD

Vor Kurzem in Süßen, diese Woche im Bundestag: Sebastian Scheffel, Geschäftsführer und Gründer von „e361° - 1° makes the difference“, informierte meine Fraktionskollegen Sören Bartol, als stellv. Fraktionsvorsitzender zuständig für Verkehr und digitale Infrastruktur, und Arno Klare und mich über konkrete Herausforderungen für die Zukunft der E-Mobilität.

## Termine

Samstag, 15. Februar 11:00 Uhr
850 Jahre Ebersbach an der Fils
Rathaus Eberbach

Dienstag, 18. Februar
9:00 Uhr
Unternehmensbesuch
Tante Nelli´s Unverpacktladen
Eislingen
14:00 Uhr
Kennenlernen und Gespräch
mit Bürgermeister Roland Lang
Drackenstein
16:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro Sascha Binder MdL
Geislingen an der Steige

Mittwoch, 19. Februar 14:30 Uhr
Gastrede zu Globaler Gesundheit
beim Symposium des Genshagener Kreises
Schloss Genshagen

Donnerstag, 20. Februar
15:00 Uhr
Besuch Gesundheitscampus
Gespräch mit Fachleuten des
Pflegestudiengangs Hochschule Bremen
17:00 Uhr
"Pflege solidarisch gestalten"
Fraktion vor Ort bei Sarah Ryglewski,
MdB und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen
Bremen

Freitag, 21. Februar
16:30 Uhr
Besuch Kleeblatt Pflegeheim
Remeseck-Aldingen
17:30 Uhr
„Pflege in Würde“
Podiumsdiskussion gemeinsam
mit dem SPD-Ortsverein Remseck
Haus der Bürger
Remseck am Neckar

Sonntag, 23. Februar
Fasnetsumzug Donzdorf

Dienstag, 25. Februar
9:00 Uhr
Pferdemarkt Geislingen
18:00 Uhr
Pflegeveranstaltung
Schwäbisch-Gmünd

Mittwoch, 26. Februar 11:00 Uhr
Politischer Aschermittwoch
mit Hubertus Heil
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Montag, 02. bis Freitag, 13. März
Sitzungswochen in Berlin

**Bürgerbüro**
Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen
Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 504 82 74

**Deutscher Bundestag**
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159

heike.baehrens.wk@bundestag.de
heike.baehrens@bundestag.de

Stand: 14. Januar 2020, 10 Uhr